

**HEIZÖLTANKREINIGUNG!**  
KOSTENLOSE Ölzischenlagerung

**Tanktechnik**  
**FÜRSTER**

- Stilllegung
- Demontage
- Entsorgung

79713 Bad Säckingen - Allmendgrütt 24  
☎ 07761/1017 - Fax 57442 - www.tankreinigen.de

**Mittwoch Lady's Day**

**FU YA**

Fließband-  
Buffet 13,80 €  
statt 17,90 €

Tel. 0 77 51 / 89 626 80

## NACHRICHTEN

### POLIZEIBERICHT

#### Beifahrerin aus Auto geschleudert

**Lauchringen** – Bei einem Verkehrsunfall am Montagmorgen kurz vor 7 wurden zwei 22 Jahre alte Frauen schwer verletzt. Sie fuhren mit einem VW Polo von Kadelburg in Richtung Lauchringen. Nach einer leichten Rechtskurve im Bereich einer Kuppe kam das Auto nach rechts von der Straße ab und wurde nach dem Aufprall auf einen Erdwall auf die linke Seite gedreht. Das Auto rutschte weiter und stellte sich durch den Aufprall auf einen Stein erneut auf. Dabei dürfte die Beifahrerin aus dem Fahrzeug geschleudert worden sein. Der Polo kam im Straßen Graben zum Stehen. Beide Frauen waren laut Polizeibericht nicht angeschnallt, sie wurden bei dem Unfall erheblich verletzt. Die Fahrerin wurde vom Rettungsdienst ins Waldshuter Krankenhaus gebracht, die Beifahrerin kam mit dem Rettungshubschrauber in die Uniklinik nach Freiburg. Nach Zeugenaussagen war kein anderes Fahrzeug in den Unfall verwickelt. Am Polo entstand Totalschaden, der Zeitwert dürfte bei rund 1500 Euro gelegen haben.

### TIER SUCHT MENSCH

#### Bildhübsch und zutraulich

**Waldshut-Tiengen** – Heute suchen zwei Katzen ein neues Zuhause. Tabea, 2009 geboren, ist eine bildhübsche Schildpatt-Dame. Sie hat am rechten Auge eine Trübung, mit der sie aber gut klar kommt. Menschen gegenüber ist sie noch schüchtern, sagen ihre Betreuer vom Tierschutzverein Waldshut-Tiengen und Umgebung. Mit Geduld und Streicheleinheiten lasse sie sich aber gut umstimmen. Lulu, ebenfalls Jahrgang 2009, ist eine Glückskatze. Anfangs ist sie immer zurückhaltend und schüchtern. Wenn sie aber dann Vertrauen fasst, wird sie zutraulich und lässt sich dann auch gerne streicheln. Beide Tiere sind kastriert. Kontakt: Anja Fuchs, Telefon 07741/68 40 33, von 8 bis 11 Uhr und von 15 bis 17 Uhr.



Tabea, zwei Jahre alt, sucht ein neues Zuhause. BILD: PRIVAT

### REGIERUNGSPRÄSIDENT

#### Unterwegs zu erneuerbaren Energien

**Waldshut** – Erneuerbare Energien sind das Schwerpunktthema der Nachhaltigkeitsstrategie des Regierungspräsidiums Freiburg in diesem Jahr. Regierungspräsident Julian Würtenberger plant verschiedene Vorortbesuche in Südbaden. Als Nächstes stehen Termine in Lörrach auf dem Programm. Würtenberger wird am 26. Oktober in Waldshut erwartet. Hier steht die Besichtigung der Justus-von-Liebig-Schule als Beispiel für Energieeffizienz auf dem Programm.



Flüssiger als am ersten Tag lief gestern der Betrieb auf der neuen deutsch-schweizerischen Gemeinschaftszollanlage für Lastwagen in Waldshut.

BILDER: HERBST

## Zollhof-Betrieb spielt sich ein

- Berufsverkehr am zweiten Tag ohne Staus
- Verbesserungsmaßnahmen zeigen Wirkung

VON ROLAND GERARD

**Waldshut** – Die Verbesserungsmaßnahmen auf dem neuen Waldshuter Lastwagen-Zollhof haben Wirkung gezeigt. Staus wie am Montagfrüh hat es am zweiten Betriebstag nicht mehr gegeben. „Heute morgen ist niemand im Berufsverkehr zwischen Waldshut und Tiengen steckengeblieben“, betonte gestern Michael Hauck, Sprecher des Hauptzollamts Singen.

Auch gestern traf sich vor Ort wieder der Krisenstab mit Vertretern von Zoll, Rathaus und den Stadtwerken, die den Vorstauraum am Zollhof betreiben. Bis auf weiteres, so Michael Hauck, soll ab 4.30 Uhr Zollpersonal die Lastwagen einweisen. Im Vorstauraum übernehmen Mitarbeiter der Stadtwerke diese Aufgabe. Wie berichtet, soll vorübergehend auch auf die Kurzzeitgebühren auf den Lkw-Parkplätzen verzichtet werden. Damit sollen mehr Fahrzeuge von der Straße weg in den Vorstauraum gelenkt werden.

Laut Angaben von Michael Hauck lief der Betrieb am Dienstag weitgehend



Ein Lastwagen biegt im Gewerbepark Hochrhein zum Zollhof ab. Im Unterschied zur kritischen Verkehrslage am Montagmorgen ist kein Stau zu sehen.

reibungslos. „Es zeigte sich ein völlig anderes Bild als gestern“, so der Sprecher des Hauptzollamts. Lediglich ab etwa 9.15 Uhr habe es wieder erste Staus bis zurück zum Obi-Kreisel an der B 34 gegeben. Bis 11 Uhr sei jedoch der Verkehrsfluss wieder normalisiert worden. Bewirkt worden sei dies durch kurzzeitige Umstellung von elektronischen auf das manuelle Laufzettelverfahren. Das habe kürzere Standzeiten an der Zollhof-Kabine gebracht, wo die Lastwagen stoppen müssen. Am gestrigen Dienstag seien knapp 900 Lastwagen abgefertigt worden, berichtet Hauck. Diese Zahl entspreche ungefähr dem

erwarteten Durchschnittswert. Offen ist bislang, wie sich auf längere Sicht das Fehlen der Linksabbiegespur Richtung Schweiz bemerkbar machen wird, die auf der Bundesstraße 34 zwischen Zollhof und Grenze geplant ist. Wie berichtet, hat sich der Bau des dritten Fahrstreifens verzögert. Bislang ist jedoch über nennenswerte Schwierigkeiten in dem Problembereich beim „Fährhaus“ in der Schmittenau nichts bekannt. Gestern vormittag kam es dort zwar zu Staus, aber ohne nennenswerte Beteiligung von Lastwagen. Allerdings ist die gegenwärtige Ferienzeit nicht repräsentativ für das ganzjährige Verkehrs-

### Neue Zollanlage

Die deutsch-schweizerische Gemeinschaftszollanlage Waldshut/Koblentz ist seit Montagfrüh in Betrieb. Abgefertigt wird dort der gesamte gewerbliche Güterverkehr, der den Weg über die Rheinbrücke nimmt. Weil der Zollhof im Gewerbepark Hochrhein knapp zwei Kilometer abseits der Grenze liegt, wird der Weg der Lastwagen elektronisch überwacht. Zum Zollhof gehört ein Wirtschaftsgebäude mit Duschräumen und Schnellrestaurant. Es soll am 12. August eröffnet werden.

geschehen. Für die dritte Fahrspur läuft momentan das Planfeststellungsverfahren weiter, nachdem der Petitionsausschuss des Landtags Eingaben von zwei Anliegern abgewiesen hat. Fromund Belz vom Dienstsitz Bad Säckingen des Regierungspräsidiums zeigt sich zuversichtlich, dass das Projekt bald in Angriff genommen wird. „Ich gehe davon aus, dass wir nächstes Jahr bauen können“, sagte er auf Anfrage. Dem Wohn- und Gewerbegebiet Schmittenau, das Jahrzehnte unter der Lkw-Belastung litt, hat der neue Zollhof die ersehnte Ruhe gebracht.

Seite 20

## Hilfe unter Gleichgesinnten

Die AOK Hochrhein-Bodensee und die Agentur Ivent laden Bürger und Fachleute zum Selbsthilfetag am Sonntag, 18. September, ein

**Waldshut** – Selbsthilfe – Gemeinsamkeit macht stark: Unter diesem Motto steht der Selbsthilfetag am Sonntag, 18. September, im Katholischen Gemeindehaus Waldshut. Von 11 bis 17 Uhr präsentieren sich Selbsthilfegruppen aus dem Landkreis Waldshut. 21 Verbände aus unterschiedlichen Bereichen sind vertreten. Beteiligt sind: ADHS und Allergien, Amsel-Kontaktgruppe (Multiple Sklerose), Angehörige psychisch erkrankter Menschen, BDH Bundesverband Rehabilitation, Bezirksverein Kehlhopfoperierte Südbaden, Blaues Kreuz in Deutschland, Blinden- und Sehbehindertenverein Südbaden, Bundesverband der Organtransplantierten, CI-SHG-Hochrhein, Deutsche Ilco (Stomaträger), Deutsche Parkinson-Vereinigung, Deutsche Syringomyelie und Chiari Malformation, Fibromyalgie Gesprächsgruppe, Frauenselbsthilfe nach Krebs, Prostatakrebs Waldshut-Tiengen, Psychisch erkrankte Menschen und Angehörige, Schlaganfallselbsthilfegruppe Hochrhein, Selbsthilfegruppe der Fachstelle Sucht,



Stellen sich vor: Rosemarie Funk (links), Leiterin der Gruppe für Angehörige psychisch erkrankter Menschen, und Petra Thyen, Leiterin des Sozialpsychiatrischen Dienstes der Caritas. BILD: FREUDIG

Selbsthilfegruppe Epilepsie, Uveitis-Selbsthilfegruppe, Weißer Ring und Caritas-Aktion Baumhaus.

Der Selbsthilfetag soll Betroffene ermutigen, den Weg in eine Gruppe Gleichgesinnter zu finden. Eingeladen sind Bürger und Fachleute.

Die Bewirtung übernimmt die Caritas Hochrhein. Sie unterstützt mit den Einnahmen die Aktion Baumhaus, eine Initiative für Kinder psychisch erkrankter Eltern. Es gibt eine Bastel- und Malecke für Kinder, betreut durch die Ministranten der Katholischen Pfar-



Elmar Ebner (links) und Herbert Krane (Rechts) vertreten den Weißen Ring in der Außenstelle Waldshut. BILD: MARTIN

meinde Waldshut. Selbsthilfe hat sich in der Gesellschaft etabliert und bietet für einen großen Teil der Bevölkerung einen festen Bestandteil im Leben. Dies zeigen Zahlen des Robert-Koch-Instituts. Danach sind etwa neun Prozent der Bevölkerung in Deutschland in Selbsthilfegruppen organisiert.

Veranstalter des Aktionstags ist die AOK Hochrhein-Bodensee in Zusammenarbeit mit der Waldshuter Agentur Ivent. Die AOK unterhält eine Kontakt- und Informationsstelle für gesundheitliche Selbsthilfe im Landkreis Wald-

shut. Diese bietet den Selbsthilfegruppen in der Region eine Plattform, sich auszutauschen und sich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Das Projekt einer Internetplattform für die Selbsthilfe im Landkreis Waldshut wurde Ende des Jahres 2009 erfolgreich beendet. Hilfe- und Ratsuchende haben jetzt die Möglichkeit, rund um die Uhr nach einer passenden Selbsthilfegruppe zu suchen.

Weitere Informationen im Internet: [www.selbsthilfe-hilft.de](http://www.selbsthilfe-hilft.de)